

§ 44 Studiengang Biotechnology

Ziel des Studiengangs

- (1) Im Master-Studiengang Biotechnology (MBT) erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse im Bereich Biotechnology mit Schwerpunkten in Industrieller und Umweltbiotechnology sowie Bioökonomie. Durch das englischsprachige Studienprogramm an zwei Hochschulen in zwei europäischen Ländern erwerben die Studierenden nicht nur vertieftes Fachwissen, sondern auch wichtige überfachliche Qualifikationen, insbesondere interkulturelle Kompetenzen und Sprachkenntnisse. Der erfolgreiche Abschluss des Studiengangs Biotechnology stellt damit eine fundierte Basis dar für eine Karriere in der international ausgerichteten biotechnologischen Forschung und Industrie.

Aufbau des Studiengangs

- (2) MBT wird gemeinsam von der Uniwersytet Warmiński-Mazurski (UWM) in Olsztyn, Polen, und der Hochschule Offenburg in Offenburg, Deutschland, organisiert. Die Regelstudienzeit beträgt drei Semester. Die Semester MBT1 an der Hochschule Offenburg und MBT2 an der UWM sind modular aufgebaute theoretische Semester. Im dritten Semester, MBT3, wird in der Regel die Masterarbeit durchgeführt, entweder an einer der beiden Partnerhochschulen oder extern bei einem geeigneten Unternehmen oder einer Forschungseinrichtung.
- (3) Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums sind mindestens 90 C (Kreditpunkte nach ECTS) erforderlich.
- (4) Für die Hochschule Offenburg und die UWM gelten individuelle nationale Regelungen. Diese betreffen z. B. die Zulassung zum Studium, die Art, Durchführung und Benotung von Prüfungen einschließlich Wiederholungsprüfungen, die Durchführung von Abschlussarbeiten, Regelungen zur Anwesenheitspflicht bei Lehrveranstaltungen oder der Anwesenheit bei Prüfungen sowie den Ausschluss aus dem Studiengang.
- (5) Beide Hochschulen befolgen verbindlich die Standards und Richtlinien zur Qualitätssicherung im Europäischen Hochschulraum. Die konkrete Umsetzung an den beiden Hochschulen wird daher gegenseitig anerkannt.
- (6) Die Lehr- und Lernsprache ist in der Regel Englisch.
- (7) Der Studiengang ist stärker forschungsorientiert und schließt mit einem M. Sc. Master of Science ab.

Zulassung

- (8) Die Zulassung erfolgt in der Regel konsekutiv für Absolventen geeigneter siebensemestriger 210 C-Bachelorstudiengänge an der UWM zum Sommersemester und an der Hochschule Offenburg zum Wintersemester. Geeignete Absolventen anderer Hochschulen können ebenfalls immatrikuliert werden. Eine Beispielliste mit geeigneten Erststudienfächern ist in der Zulassungssatzung enthalten.
- (9) Bewerber*innen mit einem ersten Studienabschluss mit weniger als 210 C (ECTS-Credits), die keine anderen anerkennungsfähigen Studien- oder Berufsleistungen nachweisen können, müssen vor der Verleihung des Mastergrades zusätzliche Credits erwerben. Hierfür kann i. d. R. ein wissenschaftliches Projekt durchgeführt werden oder es können Lehrveranstaltungen aus einem vorgegebenen Vorlesungsverzeichnis mit dem geforderten Arbeitspensum absolviert werden.

Lehrveranstaltungen und Module

- (10) Das erste Semester, MBT1, findet an der Hochschule Offenburg (Fakultät Maschinenbau und Verfahrenstechnik) statt. Das zweite Semester, MBT2, findet an der UWM statt. Im dritten Semester, MBT3, können die Studierenden wählen, ob sie ihre Masterarbeit an der Hochschule Offenburg oder an der UWM durchführen wollen.
- (11) Tabelle 1 zeigt eine Liste aller Module. Weitere Informationen zu den einzelnen Kursen sind im MBT-Modulhandbuch zu finden. Aus administrativen Gründen wird das komplette Semester MBT2 an der UWM als ein Modul dargestellt. Nähere Informationen dazu finden Sie auf der Webseite des MBT-Programms an der UWM.

Tabelle 1: Module und Lehrveranstaltungen
 (Kurse, Arbeitsaufwand, Prüfungsleistungen, Gewichtung)

Sem.	Modul-Nr.	Bezeichnung	C	LV-Nr.	Bezeichnung	Art	SWS	C	Prüf.-leistg.	Gewicht
MBT1	MBT-11	Biotechnological Processes from Lab to Market	10	M+V2500	Biotechnological Processes from Lab to Market	V	4	4	K90+LA	1
				M+V2501	Biotechnical Processes from Lab to Market - Lab	L	4	6		
	MBT-12	Safety and Control in Biotechnology	4	M+V2502	Regulatory affairs and Safety in Biotechnology	V	2	2	K60	1/2
				M+V2503	Process Control Engineering	V	2	2	K60	1/2
	MBT-13	Bioeconomy	10	M+V2504	Biotechnological conversion processes	V	2	2	K60	1/2
				M+V2505	Renewable energy conversions	L+S	4	4	LA+RE	-
				M+V2506	Biobased Industries	V	4	4	K90	1/2
	MBT-14	Complementary subjects	6	M+V2507	Bioperspectives and Bioethics	S	2	2	RE	1/2
				M+V2508	Intercultural competences	S	2	2	RE	-
				M+V2509	Language skills ¹	S	2	2		1/2 ²

Sem.	Modul-Nr.	Bezeichnung	C	LV-Nr.	Bezeichnung	Art	SWS	C	Prüf.-leistg.	Gewicht
MBT2	MBT-21	UWM	30		Biotechnology in environmental sciences			30		1

Sem.	Modul-Nr.	Bezeichnung	C	LV-Nr.	Bezeichnung	Art	SWS	C	Prüf.-leistg.	Gewicht
MBT3	MBT-31	Master's Thesis ³	30	M+V2510	Master's Thesis	WA		28	AA	1
				M+V2511	Presentation and Defense	S		2	RE	
<i>Summe</i>			90					90		

Abkürzungen:

Arbeitsaufwand: C = Credits (ECTS), SWS = Semesterwochenstunden, Gewicht = Notengewichtung innerhalb des Moduls

Art (der Lehrveranstaltung): L = Labor, P = Praktische Arbeit, S = Seminar, V = Vorlesung, WA = Wissenschaftliche Arbeit

Prüfungsleistung: AA = Abschlussarbeit, HA = Hausarbeit, K60/K90/K120 = Klausur mit einer Dauer von 60/90/120 Minuten, LA = Laborarbeit, RE = Referat, OE = Mündliche Prüfung

- (12) Die Master-Thesis wird in der Regel nach erfolgreichem Abschluss der Semester MBT1 und MBT2 begonnen. Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit beträgt sechs Monate ab dem auf dem Anmeldeformular beim Prüfungsamt angegebenen Zeitpunkt. Die mündliche Präsentation der Arbeit und die Verteidigung finden in der Regel an der Hochschule bzw. Universität statt und sind öffentlich.

Benotung

- (13) Setzt sich ein Modul aus mehreren, einzeln benoteten Lehrveranstaltungen zusammen, wird die Modulnote aus den Einzelnoten, gewichtet mit der jeweiligen Anzahl der Leistungspunkte, berechnet. Alle Modulnoten werden wiederum mit den jeweiligen Leistungspunkten gewichtet, um die Gesamtnote zu berechnen. Ein Modul gilt als erfolgreich abgeschlossen, wenn alle seine Einzelprüfungen erfolgreich bestanden sind. Ein Semester ist erfolgreich abgeschlossen, wenn alle Module des Semesters erfolgreich abgeschlossen sind.

- (14) Die Umrechnung der Noten erfolgt auf der Grundlage der zentralen Umrechnungstabelle der Hochschule Offenburg für die Anerkennung von im Ausland erbrachten Studienleistungen.

¹ je nach Wahl der Sprache

² Benotung nach den Vorgaben des Sprachenzentrum

³ Gewichtung 9/10 AA und 1/10 RE

Die Modulnote wird vom Betreuer / von der Betreuerin der Thesis bestimmt; unterschiedliche Modulstruktur an der Gasthochschule.